



► **Nr. VO/2022/11583**
öffentlich

Lübeck, 20.10.2022

Bericht
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Bearbeitung: Michael Stödter (E-Mail: michael.stoedter@luebeck.de Telefon: 122-6128)

Verbesserungen im ÖPNV-Angebot zum Fahrplanwechsel 12/2022

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
07.11.2022	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
21.11.2022	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
22.11.2022	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
24.11.2022	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Einer der Arbeitsschwerpunkte des künftigen 5. Regionalen Nahverkehrsplans (RNVP) soll bekanntlich eine Weiterentwicklung des Liniennetzes u. a. mit einer Entzerrung vorhandener Doppelverkehre sein. Der ÖPNV-Aufgabenträger hat sich bereits im Vorwege intensiv mit den Doppelverkehren auseinandergesetzt und hat hierauf aufmerksam gemacht (vgl. auch VO/2021/10558 und VO/2022/11145). Gemeinsam mit dem Stadtverkehr Lübeck (SL) konnte nun in einem ersten Schritt der Fahrplan auf drei Korridoren optimiert werden, sodass ab dem Fahrplanwechsel im Dezember ein verbessertes Angebot entsteht.

Bericht:

Durch die sog. Liniennetzoptimierung (2012) sind Doppelverkehre im Netz des Stadtverkehrs entstanden, bei denen zunächst viele Busse auf einmal und dann eine bestimmte Zeitspanne lang kein Bus auf einer Relation verkehren. Dies ist beispielsweise bei den Linien 1 und 9, 4 und 11, 11 und 21 sowie 30 und 40 der Fall. In einem ersten Schritt können nun zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 auf einigen Abschnitten die vorhandenen Doppelverkehre entzerrt werden:

- Zwischen Lübeck und Travemünde wird der Takt der Linien 30 und 40 harmonisiert. Beide Linien werden künftig im 15-Minuten-Takt in Lübeck eintreffen und auch im 15-Minuten-Takt wieder abfahren; in Travemünde wird in Ankunft/Abfahrt (Bezugspunkt: Hst. Teutendorfer Weg) ein 10-/20-Minuten-Takt entstehen (dies vor dem Hintergrund, dass die 30 etwas langsamer als die 40 ist). Im Status quo ist es dagegen so, dass die Linien 30 und 40 sich zwar zwischen Travemünde und Lübeck zu einem angenäherten 15-Minuten-Takt ergänzen, jedoch kommt es in der Gegenrichtung von Lübeck nach Travemünde dann zu Doppelverkehren.
- Im Abschnitt Lindenarcaden – ZOB/Hbf – Altstadtinsel – Mönkhofer Weg – TH wird der Takt der beiden Linien 1 und 9 (beide zeitweise im 15-Minuten-Takt) derart opti-

miert, dass nunmehr in Richtung TH alle 5 bis 10 Minuten eine Fahrmöglichkeit geboten wird. Bisher fahren beide Linien in dieser Richtung pulkartig hintereinander her, sodass trotz zeitweise 8 Fahrten pro Stunde dem Fahrgast nur 4 Fahrmöglichkeiten pro Stunde angeboten werden.

- Auch innerhalb des Gemeindegebiets von Bad Schwartau (Bad Schwartau ZOB – Clever Landstr.) werden dicht beieinanderliegende Abfahrten der Linien 7 und 9 entzerrt.

Durch diese Fahrplanharmonisierung können somit den Fahrgästen dichtere Takte angeboten werden, ohne dass für die Hansestadt Lübeck etwaige Mehrkosten entstehen.

Zusätzlich wird angestrebt, zur Inbetriebnahme des Bahnhaltepunkts Moisling (vrsI. 12/2023) die Doppelverkehre der Linien 11 und 21 (Innenstadt – Buntekuh) und der Linien 4 und 11 (Innenstadt – Marli) zu entzerren, um dort 10-Minuten-Takte anbieten zu können.

Anlagen:

Senatorin Joanna Hagen